

# Europäische Fachtagung

18.- 20.Mai 2015

IN FREIBURG UND ST.PETER



ZUKUNFT IM  
LÄNDLICHEN RAUM  
SOZIALVERTRÄGLICH  
GESTALTEN

## TAGUNGS- READER

*Auszug - Deutsch*



Deutscher Caritasverband e.V.  
Arbeitsstelle Gemeindec Caritas  
Fortbildungs-Akademie  
EU-Vertretung des DCV, Brüssel

## Ablauf der Tagung

### MONTAG

14:00	Begrüßung / Einführung <i>Dr. Eugen Baldas</i>
14:15	Situationsskizze: Ich und mein Dorf
15:00	Strukturentwicklung und Armut im ländlichen Raum <i>Prof. Dr. Stephan Beetz, Mittweida, Sachsen</i>
16:00	Kaffeepause
16:30	Grußwort <i>Prälat Dr. Peter Neher, Präsident des DCVs</i>
16:45	World Café: Tischgespräche mit Referenten
18:00	Abendessen
19:00	Europäische Einblicke: Diakonische und pastorale Herausforderung auf dem Land. <i>Wolfgang Scharl, Würzburg, Präsident firmac</i> <i>Jorge Nuño Mayer, Brüssel, Generalsekretär Caritas Europa</i>

## DIENSTAG

9:00	Einführung in den Tag <i>Moderation: Barbara Fank-Landkammer, DCV und Theresa Wieland, DCV</i>
9:05	Ergebnisse und Konsequenzen der Studie „ Kirchliche Präsenz im ländlichen Raum - Vergleich von Praxisprojekten in der evangelischen Kirche“ <i>Prof. Dr. Eberhard Hausschildt, Bonn</i>
9:45	Sozialpolitische Positionen zur Zukunft im ländlichen Raum <i>Prof. Dr. Georg Cremer, Generalsekretär des DCV Nicole Podlinski, Bundesvorsitzende der KLB</i>
10:30	Kaffeepause
11:00	Podiumsgespräch zur Caritas-Kampagne 2015: <a href="http://stadt.land.zukunft.de">stadt.land.zukunft.de</a>
12:00	Vorstellung der Arbeitsgruppen
12:30	Mittagessen
ab 13:30	Arbeitsgruppen
15:30	Kaffeepause
16:00	Abfahrt nach St. Peter
17:00	Im ländlichen Raum vor Ort: Praxis- und Projekteinblicke in St. Peter, Schwarzwald
18:00	Gottesdienst in der Klosterkirche St. Peter
ab 19:00	Abendessen und kultureller Abend in St. Peter

## MITTWOCH

9:00	Anschluss an den Vortag <i>Moderation: Hermann Krieger, DCV</i>
9:05	Sozialraumorientierung auf dem Land: Kirche auf dem Weg in eine neue Sozialgestalt <i>Prof. Dr. Martin Lörsch, Trier</i>
9:40	Caritas und Seelsorge auf dem Land: Herausforderung für Ehrenamtliche und Berufliche in Leitungsfunktionen <i>Prof. Dr. Richard Hartmann, Fulda</i>
10:30	Kaffeepause
11:00	Tischgespräche mit Quintessenz zum Thema und Statements von Katharina Knierim, KLB und Prof. Dr. Udo Schmäzle, Münster und von Tagungsteilnehmern <i>Moderation: Dr. Klaus Ritter</i>
11:45	Schlusswort und Verabschiedung <i>Dr. Eugen Baldas</i>
12/13Uhr	Mittagessen und Abreise



## **MONTAG, den 18.Mai**

### Situationsskizzen. Ich und mein Dorf authentische Einblicke zum ländlichen Raum

Menschen erzählen, wie sie den ländlichen Raum erleben und was sie hält oder was sie zum Wegzug bewegt. Einblicke aus Deutschland und dem Ausland in Europa:

- **Brigitte Kury,**  
Mitglied des Gemeinderates in Reute, im Einzugsgebiet von Freiburg  
→ Aspekt: Kommunalpolitik, Dorfentwicklung
  
- **Nicolae Anusca,**  
Pfarrer, Präsident der Caritas Rumänien, Generalsekretär der Griechisch-Katholischen Caritas Blaj, mit zahlreichen Caritas-Projekten in armen Landregionen Rumäniens
  
- **Regina Folkerts,**  
Landwirtin in Bonndorf, ehrenamtlich aktiv in der katholischen Landvolkbewegung (KLB), im Vorstand eines örtlichen Caritasverbandes, Zweitkandidatin für die Landtagswahl Baden-Württemberg  
→ Aspekt: Landespolitik
  
- **Vahida Huzejrovic (Englisch),**  
Slovene Philanthropy, Ljubljana / Slovenien;  
Repräsentantin von IAVE (International Association for Volunteer Effort) für Freiwilligentätigkeit in Bosnien-Herzegovina
  
- **Bernhard Siperko,**  
hat in Vorpommern Beratung auf Rädern aufgebaut: Das CariMobil bringt Hilfe in Gegenden, wo sonst keine Beratung möglich ist.  
→ siehe unten stehenden Beitrag



## Übersicht der Arbeitsgruppen am Dienstag, 19.Mai 2015, nachmittags

### Den Herausforderungen begegnen:

Was macht das Land lebenswert und zukunftsfähig?

Welche Schwierigkeiten gilt es zu beheben?

<b>Zeit</b>	<b>Arbeitsgruppen</b>	
13.30 - 15.00 Uhr	<p><b>AG 1: Gemeindecaritas im ländlichen Raum</b> (in Englisch)</p> <p><b>England:</b> Herausforderungen in ländlichen Gebieten und Antworten</p> <p><b>Bosnien-Herzegowina:</b> Pfarrcaritas – Helfende Hände im ländlichen Raum</p> <p><b>Albanien:</b> Freiwilliges Engagement im ländlichen Raum in Armenien</p>	<p><b>Moderation:</b> <b>Dr. Thomas Möltgen, Köln</b></p> <p>Ian Chisnall, Brighton</p> <p>Sonja Horvat, Sarajevo,</p> <p>Enkelejda Qama, Caritas Albanien, Tirana</p>
	<p><b>AG 2: Alt sein und Pflege auf dem Land</b> (deutsch)</p> <p><b>Bosnien-Herzegowina:</b> Ältere Menschen auf dem Land - Projekte der Caritas</p> <p><b>Ukraine:</b> Altersarmut auf dem Land / in vom Krieg gezeichnete Regionen</p> <p><b>Deutschland:</b> Solidarität mit Pflegehelferinnen und Pflegehelfern aus Osteuropa</p>	<p><b>Moderation:</b> <b>Dr. Georg Hofmeister, Kassel</b></p> <p>Bosiljiko Rajic, Caritas BIH, Sarajevo</p> <p>Andrej Wascowycz, Kiew</p> <p>CKD: Gerda Dilger / Linzgau,</p>
	<p><b>AG 3: Neues Engagement und Spiritualität</b></p> <p><b>Italien / Südtirol:</b> Engagement von jungen Leuten in einem mehrsprachigen Land</p>	<p><b>Moderation:</b> <b>Dr. Eugen Baldas</b></p> <p>Guido Osthoff / Bozen-Brixen, Südtirol</p>

	<p><b>Deutschland:</b> Wie ein Kloster den ländlichen Raum mit Leben füllt - Beispiel Kloster Bonlanden</p> <p><b>Europa:</b> Mit Spiritualität den ländlichen Raum erleben: Martinusweg – Beitrag zu einer Kultur des Teilens in Europa</p>	<p>Sr. Veronika Mang, Kloster Bonlanden</p> <p>Sigmund Schänzle, Biberach; Barbara Gitzinger, Bruchsal; Thomas Thomiczny, Mayen</p>
	<p><b>AG 4: Leben in strukturschwachen Gegenden auf dem Land</b> (AG in Englisch)</p> <p><b>Italien:</b> Undicesimaora: Eine soziale und ökologische Herausforderung in einer ländlichen Gegend</p> <p><b>Litauen:</b> Ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen in ländlichen Gegenden in Litauen – solidarische Antworten</p> <p><b>Dänemark:</b> Freiwilliges Engagement im ländlichen Raum angesichts des demographischen Wandels</p>	<p><b>Moderation:</b> <b>Stephan Schwerdtfeger</b></p> <p>Francesco Bucci, Caritas Senigallia (Adria / Italia)</p> <p>Jurate Matikoviene, Caritas Lithuania Care and apostolate department</p> <p>Ole Madson, The Danish Institute for Voluntary Effort, IAVE Nat Rep Denmark</p>
	<p><b>AG 5: Armut auf dem Land: Familien und Ehrenamtliche / Freiwillige engagiert</b></p> <p><b>Frankreich:</b> Gesichter der Armut auf dem Lande und helfende Projekte der Caritas</p> <p><b>Rumänien:</b> Armut und Unterversorgung in ländlichen Regionen Rumäniens und wie die Caritas sich der Aufgabe stellt.</p> <p><b>Deutschland:</b> Unterstützung von freiwilligem Engagement auf dem Land in Bayern</p>	<p><b>Moderation:</b> <b>Nicole Podlinski</b></p> <p>Alexis Garnier, Délégué Meuse-Moselle</p> <p>Nicolae Anusca, Caritasdirektor in Blaj / Rumänien</p> <p>Wolfgang Krell, SKM und Freiwilligen-Zentrum Augsburg</p>
15.00- 15.30 Uhr	Plenum: Einblicke aus den AGs	
15.30 - 15.50 Uhr	Kaffee	



## Ländlicher Raum erleben: Tradition und Moderne / den Wandel gestalten

16.00 Uhr	Abfahrt mit dem Bus nach St.Peter / Schwarzwald	
16.45 - 21.15 Uhr	<b>Praxis- und Projekt-einblicke in St. Peter</b>	Separates Programm
21.15 Uhr	<b>Rückfahrt nach Freiburg</b>	

### Programm in St. Peter am Dienstag, den 19.Mai 2015

#### Ländlicher Raum erleben: Tradition und Moderne / den Wandel gestalten

*St.Peter – LebensWERT und ZUKUNFTsfähig –  
Zukunftswerkstatt 2011 und was daraus geworden ist*

*Eugen Baldas, Gemeindec Caritas, DCV*

Zeit	Inhalt	Verantwortliche	Ort
16.00 Uhr	Abfahrt mit dem Bus nach St.Peter / Schwarzwald		
16.45 - 21.45 Uhr	<b>Vor Ort: Praxis- und Projekteinblicke in St.Peter</b>		
16.45 Uhr	Begrüßung und Einführung	Bürgermeister Schuler Dr. Arno Zahlauer, Geistl. Zentrum Pfarrer Armbruster	Innenhof des Klosters oder Eingangsbereich
17.00 - 17.45 Uhr	<b>Aufteilung in Arbeitsgruppen</b>	Teilnehmer stehen fest	Eintrag in Freiburg
	<b>AG 1: Kirche: Pfarrgemeinde und geistliches Zentrum</b> Pfarrgemeinde und geistliches Zentrum im Prozess Zukunftswerkstatt	Dr. Arno Zahlauer Herr Bohnert, Ehem. Vors.PGR	Ort: Geistliches Zentrum; evtl. im Klosterhof (Englisch)
	<b>AG 2: Kommunale Verwaltung</b> Ziele und Realisierung	Bürgermeister Schuler	Im Rathaus von St.Peter
	<b>AG 3: Bürgerschaft</b> Projektvorhaben zur Dorfentwicklung: Naherholungsgebiet Elzmatten	Hans Peter Mey / St. Peter, Initiator Zukunftswerkstatt	Hinter dem Kloster Bei Regen: in der Schule
	<b>AG 4: Geschichte lebt: Zähringerhaus</b> Die Zähringer - historische	Prof. Denk	Ort: Mediathek (Englisch)



	Verbindung zwischen St.Peter und Stadt Freiburg		
17.45 Uhr	Fußweg zur Klosterkirche		
18.00 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche St.Peter	Zebrant: Präsident Dr. Peter Neher	Orgel: Silvia Bollinger
19.00 Uhr	Führung durch Kirche, Chorraum und Bibliothek	Deutsch: Prof. Dr. Hans-Otto Mühleisen Englisch: Dr. Arno Zahlauer und Herr Bohnert	www.geistliches-zentrum.org
19.40 Uhr	Abendessen im Geistlichen Zentrum, St.Peter		Refektorium
20.15 Uhr	Eindrücke aus den Arbeitsgruppen		Ca 10 Minuten Fußweg zum Pfarrsaal
20.30 Uhr	<b>Kulturelles / Brauchtum:</b> Trachtenkapelle St.Peter	Egon Blattmann, Trachtenkapelle Benjamin Heilbock Trachtengruppe	Im Klosterhof oder im Saal der Pfarrgemeinde St.Peter / Proberaum der Trachtenkapelle
	Zwischendurch: Infos zu 200 Jahre Trachtenkapelle und Tanzgruppe - Was motiviert?		
21.15 Uhr	Rückfahrt nach Freiburg		

Stand: 4. Mai 2015, E.Baldas